

Neues von den Patenkindern

Die Indienhilfe „Schritt für Schritt, Hilfe mit System“ informiert über Neuigkeiten

Wartenberg. (rs) Nach längerer Pause fand ein Infoabend für die Pateneltern von der Indienhilfe „Schritt für Schritt, Hilfe mit System“ beim TSV Wartenberg statt. Auch alle, die sich für die Arbeit des gemeinnützigen Vereins interessieren, waren willkommen. Monika Blechinger-Zahnweh berichtete aktuell über den Besuch von drei Pateneltern in Indien im Januar, die interessante Neuigkeiten und viele Bilder mitbrachten.

Markus Posl aus Moosburg, Toni Selbeck aus Pfeffenhausen und Anna Dess aus Lupburg besuchten die Holy Family School und die Jothi Nikethan (Licht der Armen) School in der Region Kerala im Süden von Indien, um ihre Patenkinder persönlich zu treffen. Schwester Kala, die „gute Seele“ und Vertrauensperson der Organisation vor Ort, holte sie persönlich am Flughafen Kochin ab. In der Holy Family School wurden sie von der Schulfamilie mit Begeisterung und einer beeindruckenden Begrüßungszeremonie empfangen. Alle Klassen hatten Tänze einstudiert, die sie mit großer Freude vorführten, und auch die Besucher durften mitmachen. Die Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern in bestem Englisch und auch die Einblicke in die schulische Infrastruktur, darunter IT-Räume, Bibliothek, und Biologie-Raum sowie den Schulgarten



Anna Dess mit ihrem Patenkind.

Repro: Rosa Spanier

beeindruckten die Gäste sehr. Auch in der ca. 80 Kilometer entfernten Jyothi Nikethan School wurde der Besuch aus Deutschland von den mehr als 3000 Schülern in über 50 Klassen und einem engagierten Lehrkörper von etwa 80 Lehrkräften herzlichst empfangen.

Es wurden verschiedene schuli-

sche Projekte vorgestellt, darunter eine Müllverbrennungsanlage mit Abgas- und Wasserfiltration, ein 3D-Drucker und ein innovatives Mülltrennungssystem. Ein besonderes Moment war natürlich für alle die Begegnung mit den Patenkindern. Es war schön, zu sehen, dass die Kinder nach der schwierigen

Corona-Situation wieder gut in den Schulalltag gefunden haben und es beachtliche schulische Erfolge zu verzeichnen gibt.

Aktuelle Projekte zur Gesundheitsvorsorge

Auch die aktuellen Projekte zur Gesundheitsvorsorge und zur „Hilfe zur Selbsthilfe“ wurden auf dem Infoabend vorgestellt: Der Bau und die Sanierung von Toiletten, wodurch sich die Hygienesituation deutlich verbessert und die Finanzierung von Augen-OPs (grauer Star), die vor Erblindung bewahren, sind wichtige Meilensteine für die Verbesserung der Lebenssituation der Ärmsten. Langzeitprojekte, wie die Unterstützung beim Brunnenbau oder die Schaffung kleiner landwirtschaftlicher Existenzen durch die Spenden für Nutztiere (Kühe, Ziegen, Hühner) oder Pachtflächen, sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag, um eine Zukunftsperspektive für die Bewohner der Slums zu ermöglichen. Eine besondere Überraschung waren die Grüße und der Dank von Schwester Kala, die sie in einer kleinen Videobotschaft an die Teilnehmer richtete.

Wer sich über die Arbeit von Schritt für Schritt informieren möchte, findet viele Informationen auf der Internetseite <https://schritt-fuer-schritt-ev.de>.